

Der Herausgeber	9
Einleitung	11
I. Der Weg bis zum Gesetz	11
II. Ziele des Gesetzes	12
III. Inhalte des Gesetzes	13
1. Welche Personen und Hinweise werden erfasst?	14
2. Ab wann und von wem sind Meldestellen einzurichten?	15
3. Wie sind interne Meldestellen einzurichten?	17
4. Muss die Anonymität bei Meldungen gewährleistet werden?	18
5. Wie ist bei internen Meldungen zu verfahren?	18
6. Sind Repressalien gegen hinweisgebende Personen verboten?	18
7. Welche Sanktionen drohen?	19
8. Was ist die externe Meldestelle?	19
9. Greift die Mitbestimmung der Arbeitnehmer?	19
IV. Fazit	20
Über die Textsammlung	21

Gesetz für einen besseren Schutz hinweisgebender Personen sowie zur Umsetzung der Richtlinie zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden

Vom 31. Mai 2023 22

**Artikel 1 Gesetz für einen besseren Schutz hinweisgebender Personen
(Hinweisgeberschutzgesetz – HinSchG)** 22

Abschnitt 1 Allgemeine Vorschriften 22

§ 1 Zielsetzung und persönlicher Anwendungsbereich 22

§ 2 Sachlicher Anwendungsbereich 24

§ 3 Begriffsbestimmungen 38

§ 4 Verhältnis zu sonstigen Bestimmungen 42

§ 5 Vorrang von Sicherheitsinteressen sowie Verschwiegenheits- und Geheimhaltungspflichten 47

§ 6 Verhältnis zu sonstigen Verschwiegenheits- und Geheimhaltungspflichten 52

Abschnitt 2 Meldungen 56

Unterabschnitt 1 Grundsätze 56

§ 7 Wahlrecht zwischen interner und externer Meldung 56

§ 8 Vertraulichkeitsgebot 58

§ 9 Ausnahmen vom Vertraulichkeitsgebot 60

§ 10	Verarbeitung personenbezogener Daten	63
§ 11	Dokumentation der Meldungen	64
Unterabschnitt 2 Interne Meldungen		66
§ 12	Pflicht zur Einrichtung interner Meldestellen	66
§ 13	Aufgaben der internen Meldestellen	69
§ 14	Organisationsformen interner Meldestellen	70
§ 15	Unabhängige Tätigkeit; notwendige Fachkunde	72
§ 16	Meldekanäle für interne Meldestellen	73
§ 17	Verfahren bei internen Meldungen	77
§ 18	Folgemaßnahmen der internen Meldestelle	78
Unterabschnitt 3 Externe Meldestellen		79
§ 19	Errichtung und Zuständigkeit einer externen Meldestelle des Bundes	79
§ 20	Errichtung und Zuständigkeit externer Meldestellen der Länder	80
§ 21	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht als externe Meldestelle	81
§ 22	Bundeskartellamt als externe Meldestelle	81
§ 23	Weitere externe Meldestellen	83
§ 24	Aufgaben der externen Meldestellen	83
§ 25	Unabhängige Tätigkeit; Schulung	85
§ 26	Berichtspflichten der externen Meldestellen	86
Unterabschnitt 4 Externe Meldungen		87
§ 27	Meldekanäle für externe Meldestellen	87
§ 28	Verfahren bei externen Meldungen	89
§ 29	Folgemaßnahmen der externen Meldestellen	91
§ 30	Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Stellen	92
§ 31	Abschluss des Verfahrens	93
Abschnitt 3 Offenlegung		96
§ 32	Offenlegen von Informationen	96
Abschnitt 4 Schutzmaßnahmen		98
§ 33	Voraussetzungen für den Schutz hinweisgebender Personen	98
§ 34	Weitere geschützte Personen	100
§ 35	Ausschluss der Verantwortlichkeit	102
§ 36	Verbot von Repressalien; Beweislastumkehr	104
§ 37	Schadensersatz nach Repressalien	106
§ 38	Schadensersatz nach einer Falschmeldung	108
§ 39	Verbot abweichender Vereinbarungen	108
Abschnitt 5 Sanktionen		109
§ 40	Bußgeldvorschriften	109
Abschnitt 6 Schlussvorschriften		113
§ 41	Verordnungsermächtigung	113
§ 42	Übergangsregelung	114

Artikel 2	Änderung des Arbeitsschutzgesetzes	114
Artikel 3	Änderung des Bundesbeamtengesetzes	115
Artikel 4	Änderung des Beamtenstatusgesetzes	116
Artikel 5	Änderung des Soldatengesetzes	116
Artikel 6	Änderung der Gewerbeordnung	117
Artikel 7	Änderung des Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetzes	117
Artikel 8	Änderung des Geldwäschegesetzes	118
Artikel 9	Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes	118
Artikel 10	Inkrafttreten	119

Gesetzesentwurf der Bundesregierung (Drs. 20/3442)

Entwurf eines Gesetzes für einen besseren Schutz

hinweisgebender Personen sowie zur Umsetzung der Richtlinie zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden

A.	Problem und Ziel	120
B.	Lösung	121
C.	Alternativen	121
D.	Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand	122
E.	Erfüllungsaufwand	122
	E.1 Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger	122
	E.2 Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft	122
	E.3 Erfüllungsaufwand der Verwaltung	122
F.	Weitere Kosten	123

Begründung der Bundesregierung (Drs. 20/3442)

A.	Allgemeiner Teil	124
	I. Zielsetzung und Notwendigkeit der Regelungen	124
	II. Wesentlicher Inhalt des Entwurfs	129
	1. Anwendungsbereich (§§ 1 und 2)	130
	2. Verhältnis zu sonstigem geltenden Recht (§§ 4, 5 und 6)	130
	3. Interne und externe Meldesysteme (§§ 7 bis 31)	131
	4. Offenlegung (§ 32)	131
	5. Schutzmaßnahmen (§§ 33 bis 39)	131
	6. Sanktionen (§ 40)	132
	7. Keine Pflicht zur Vorhaltung technischer Mittel oder Verfahren für anonyme Meldungen	132
	III. Alternativen	132
	IV. Gesetzgebungskompetenz	132

V.	Vereinbarkeit mit dem Recht der Europäischen Union und völkerrechtlichen Verträgen ..	133
VI.	Gesetzesfolgen	134
1.	Rechts- und Verwaltungsvereinfachung	134
2.	Nachhaltigkeitsaspekte	134
3.	Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand	136
4.	Erfüllungsaufwand	140
a)	Bürgerinnen und Bürger	140
b)	Wirtschaft	140
c)	Verwaltung	150
5.	Weitere Kosten	157
6.	Weitere Gesetzesfolgen	157
VII.	Befristung; Evaluierung	158
B.	Besonderer Teil	158
	Begründung der Beschlussempfehlung Drs. 20/4909	159
I.	Ergänzende Hinweise zu den zur unveränderten Annahme empfohlenen Regelungen des Gesetzentwurfs	159
II.	Begründung der empfohlenen Änderungen	160
	Anhang: Synopse	161